

Calwer Wochenblatt



Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Erscheint wöchentlich dreimal: **Dienstag, Donnerstag u. Samstag** mit einem **Unterhaltungsblatt** am Samstag.

Samstag, den 17. November 1877.

Abonnementpreis: halbjährlich 1 \mathcal{M} 80 \mathcal{S} , im Bezirk 2 \mathcal{M} 30 \mathcal{S} . **Einzelumschlaggebühren:** die gewöhnliche Zeile 9 \mathcal{S}

Ämtliche Bekanntmachungen.

Calw. An die Ortsvorsteher.

Da dem Vernehmen nach in manchen Orten noch Ausstände, namentlich Steuerrückstände vom Jahr 1876/77 bei den Gemeindepflegern vorhanden sind, so werden sämtliche Ortsvorsteher beauftragt, binnen 6 Tagen ein genaues Ausstands-Verzeichniß oder aber eine Fehlanzeige hierher einzusenden.

Den 16. Novbr. 1877.

R. Oberamt.
Do II.

Bekanntmachung.

Am Montag, den 19. d. M.,
Vormittags 9 Uhr,
wird auf der Kanzlei der unterz. Stelle die frühere **Kastenknechtswohnung** (im großen Fruchtkasten) dahier auf mehrere Jahre vermiethet werden, wozu Liebhaber eingeladen sind

Hirsau, den 13. Nov. 1877.

R. Kameralamt.

Lehner.

Liegenschaftsverkauf.

In der Gantsache der Christian Friß, Schreiners Eheleute hier, kommt am **Dienstag, den 27. Novbr. d. J.**, die hienach beschriebene Liegenschaft zum erstenmal in öffentlichen Aufstreich u. z.:
auf dem Rathhaus in Liebenzell
Vormittags 8 Uhr.

P.N. 44.

- Ar 71 Meter ein Stockigtes Wohnhaus.
- " 21 " Werkstätte.
- " 1 " Abtritt.
- " 16 " Bretterremise.
- " 81 " Hof.

1 Ar 90 Meter.

P.N. 137.

- 1. 1 Ar 57 Meter Gemüsegarten auf'm Weiber.
Gesammt-Anschlag 3400 \mathcal{M} ;
auf dem Rathhaus in Röttlingen
Nachmittags 1 Uhr.

P.N. 908.

- 3 Ar 67 Meter Land.
- " 25 " unbeständiger Weg.
- 3 Ar 92 Meter im Tannenwald.
Anschlag 85 \mathcal{M}

P.N. 1792.

- 41 Ar 70 Meter Ader in Bühlädern.
Anschlag 250 \mathcal{M}

P.N. 1668.

6 Ar 94 Meter Wiese in Dorfwiesen.
Anschlag 210 \mathcal{M}
Hiezu werden Kaufs Liebhaber — auswärtige mit obrigkeitlichen Vermögenszeugnissen versehen — eingeladen.
Den 5. Novbr. 1877.

R. Amtsnotariat Liebenzell.

Herrgott.

Station Schafhausen.

Kohlen-Verkauf.

Am Donnerstag, den 22. Nov. 1877,
Vormittags 10 Uhr,
werden auf hiesiger Station 200 Ctr. Saarküchtohlen I. Sorte gegen Baarzahlung im Aufstreich verkauft.
Den 14. Novbr. 1877.

Stationsvorstand

Brezing.

Calw.

Aufforderung zur Wahl von 8 Gemeinderaths-Mitgliedern.

Im Dezember 1874 wurden auf 6 Jahre als Gemeinderaths-Mitglieder gewählt die Herren:

- † W. Fr. Schuler, Oberamts-Bundarzt.
- J. Fr. Desterlen, Kaufmann.
- E. H. Lorch, Zimmermeister.
- Wilhelm Wagner, Deconom.
- M. Röhm, Deconom.

Dieselben sind durch Neuwahl zu ersetzen. Ferner sind zu ersetzen die im Jahr 1873 auf 6 Jahre gewählten Herren:

- W. Fr. Ader, in Folge gewünschter Entlassung.
- M. Heermann, im Oktober 1876 gestorben.

und der im Dezember 1875 auf 6 Jahre gewählte

Herr Dr. Emil Schüz, im April d. J. gestorben.

Es sind deßhalb 5 Mitglieder zu wählen

auf 6 Jahre 1877/83 und zwar
1 Mitglied auf 4 Jahre 1877/81 und
2 Mitglieder auf 2 Jahre 1877/79.
Die Wahlmänner werden aufgefordert, die Stimm-Zettel an dem bestimmten Wahltag

Montag, den 3. Dezember 1877,

Vormittags 8—12 Uhr,

Nachmittags 2—5 Uhr

auf dem Rathhause abzugeben.

Wenn an diesem Tage nicht mehr als die Hälfte der wahlberechtigten Einwohner abgestimmt hat, so ist ein weiterer Termin anzuberaumen.

Noch wird bemerkt:

- 1) Die Wiedererwählung der Ausgetretenen ist zulässig.
- 2) Die Abstimmung ist geheim. Jeder Wähler hat persönlich einen Stimmzettel in die Wahlurne niederzulegen, auf welchem die Gewählten mit Vor- und Zunamen und Stand genau bezeichnet sind.
- 3) Ueber alle wahlfähigen Männer unserer Gemeinde ist ein namentliches Verzeichniß — die Wählerliste — auf dem Rathhause aufgelegt. Einsprachen gegen diese Wählerliste können von jetzt an bis zum 1. Dezember 1877, Abends 5 Uhr bei dem Gemeinderath vorgebracht werden. Die Versäumniß dieser Frist zieht für den in die Wählerliste nicht aufgenommenen den Verlust des Stimmrechts für die gegenwärtige Wahlhandlung nach sich, wenn nicht ein offenes Versehen stattgefunden hat.
- 4) Diejenigen 5 Mitglieder, welche bei der Neuwahl die meisten Stimmen erhalten, werden als auf 6 und die in der Stimmenzahl nach ihnen folgenden als auf 4, bezw. 2 Jahre gewählt betrachtet.

Calw, den 16. Nov. 1877.

Stadtschultheißenamt.

Schuldt.

Revier Stammheim. Reis-Verkauf.



Mittwoch, den 21. Novbr., Nachmittags 1 Uhr, aus dem Staatswald Jägerwiese, Distrikt Weiler:
230 Stück gebundene buchene Wellen, ferner unaufbe- reitetes Laub und Nadelholzreisig, in Flächenloosen, geschätzt zu 8500 Wellen. Zusammenkunft oben an der Hurrles- wiese. Die Loose sollten vor dem Verkaufe eingesehen werden.

Calw.

Liegenschaftsverkauf.

Friedrich Schildwein, Fuhrmann da- hier verkauft am
Montag, den 26. November 1877,
Vormittags 11 Uhr,
auf hiesigem Rathhaus seinen in der In- selgasse gelegenen Wohnhaus Antheil sammt Garten.
Brandverf. Anschl. 1550 M
Am 12. November 1877.
Rathschreiberei.
Saffner.

Calw.

Schafweide-Verpachtung.



Nächsten Mon- tag, den 19. ds., Vormittags 11 Uhr wird auf dem Rath- haus die hiesige Schafweide vom 1. April 1878 an auf 3 Jahre im Aufstreich verpachtet. Stadtpflege. Sayb.

Neuhengstett.

Schafweide-Verpachtung.



Die hies. Schaf- weide wird am Dienstag, den 20. d. M., Nach- mittags 1 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause auf 3 Jahre, nemlich Georgii 1878 bis dahin 1881 verpachtet werden, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Gemeinderath.

Uchelberg.

Executions-Verkauf.

Am Montag, den 19. Nov., Mittags 1 Uhr, wird ein Paar Ochsen im Executionsweg verkauft. Zusammenkunft beim Rathhaus. Schultheißenamt. Federmann.

Stammheim.

Jagdverpachtung.



Die Jagdverpachtung auf der hiesigen Markung findet eingetretener Hin- dernisse wegen am Dienstag, den 20. d. M. anstatt
Vormittags 10 Uhr

erst
Nachmittags 2 Uhr
statt, was zur Kenntniß der beteiligten Pacht Liebhaber gebracht wird.
Den 15. November 1877.
Schultheißenamt.
Kämpf.

Emberg.

Steinbefuhr-Verkauf.

Nach dem Dafürhalten des Gemeinderaths soll nun wieder die Befuhr von ca. 200 Koflasten guter Kalksteine auf die von der Gemeinde zu unterhaltende Straßenstrecke, welche außerhalb Teinach anfangt und an der Schmieder Grenze endigt, mittelst öffentlichen Abstreichs ver- affordirt werden und zwar auf mehrere Jahre.
Die Verhandlung findet nächsten Dienstag, den 20. d. Mts., Mittags 1 Uhr, auf hiesigem Rathhause statt und sind zu-

verlässige Fuhrleute hiezu freundlich ein- geladen.
A. A.
des Gemeinderaths.
Schultheißenamt.
Rentschler.

Privat-Anzeigen.

Freunden und Bekannten machen wir die Mittheilung, daß wir gestern durch die glückliche Geburt einer Tochter erfreut wurden.
Louis Kornbörfer und Frau.
Mit wollenen
Socken u. Strumpflängen
besten Qualität, namentlich in dem neuen Marineblau, bin ich bestens sortirt, und empfehle solche neben allen Sorten
Zug- und Streichgarnen.
C. Ziegler, Bahnhofstraße.

Handels- und Gewerbe-Kammer in Calw.

Öffentliche Sitzung
am Montag, den 19. Novbr. 1877, Vormittags 9 Uhr.
Tages-Ordnung:

- 1) Ausloosung der auf 31. Dez. austretenden Hälfte der Kammer-Mitglieder.
- 2) Antrag auf Veranstaltung einer Enquete über die wichtigeren Produktions- und Fabrikations-Zweige Deutschlands, zur Benützung bei den bevorstehen- den Zoll-Verhandlungen.
- 3) Aeußerung über den Einfluß der Gefängniß-Arbeit in ihrer Rückwirkung auf die gewerbliche und industrielle Privatarbeit.
- 4) Antrag auf Aenderung der Bestimmungen des Eisenbahn-Betriebs-Reglements, betreffend zulässige Gewichts Differenzen.

Der Vorstand:
Julius Stelin.

Neuweiler-Schömberg.

Hochzeits-Einladung.

Die Unterzeichneten beehren sich hiemit, Verwandte, Freunde und Be- kannte zur Feier ihrer Hochzeit auf
Dienstag, den 20. und Mittwoch, den 21. Novbr.,
in die Wirthschaft zum Lamm in Neuweiler und
Freitag, den 23. November,
in die Wirthschaft zum Löwen in Schömberg freundlichst einzuladen.
Ernst Burkhardt,
Sohn des F. Burkhardt, Löwenwirths in Schömberg.
Marie Bertsch,
Tochter des F. Phil. Bertsch, Lammwirths in Neuweiler.

Weild. Stadt.

Koch- & Regulir-Oefen

zu billigen Preisen
J. F. Fritz.
Revolver & Terzerole
zu äußerst billigen Preisen
J. F. Fritz.
von M. 5. 80. an.

Dachfenster und Kamingehäuse

in verschiedenen Größen zu äußerst billigen Preisen.
J. F. Fritz.
Häcksol-Messer
mit und ohne Loch zu billigen Preisen bei
J. F. Fritz.



Rein auf's reichhaltigste assortirtes Lager in

Tuch und Bukskins,

sowie

fertigen Herrenkleidern

erlaube mir hiemit in empfehlende Erinnerung zu bringen, und mache namentlich auf eine große Auswahl

Herbst- und Winter-Ueberzieher

aufmerksam.

Carl Ziegler, Bahnhofstrasse.

NB. Anzüge nach Maß werden unter Garantie für guten Schnitt schnellstens angefertigt.

C A L W.

Samstag, den 17. November halte ich

Miebesuppe,

wozu ich freundlichst einlade.

Schwämmle, Bahnhofstrasse.

An die Bewohner in Calw und Umgegend!

Großer Ausverkauf von Winter-Schuhwaaren im Gasthaus zum Engel.

Durch vortheilhafte baare Einkäufe bin ich im Stande, so billig zu verkaufen, daß kein derartiges Geschäft mit mir concurriren kann; da erlaube ich die hochgeehrten Herren und Damen, mein Waarenlager in Augenschein zu nehmen, um sich von der Wahrheit zu überzeugen.

- Morgenschuh mit Absatz, per Paar 3 Mk.
- Morgenschuh, per Paar 2 Mk. 50.
- Königstramin, per Paar 1 Mk. 30 bis 2 Mk.
- Stiefeletten, per Paar 3 Mk. 50 bis 5 Mk.
- Kinderstiefel, per Paar 1 Mk. 60 bis 3 Mk.
- Kinderschuh, per Paar 1 Mk. bis 1 Mk. 20.

Der Verkauf hat heute Freitag begonnen und dauert unwiderruflich nur bis Montag Abend!
Nur im Gasthaus zum Engel!

Von dem beliebten

Bahmkäs

habe ich wieder reife Waare auf Lager.
Rudolf Schenerle.

Bierzeug (Saz).

Bierzeug vorzüglichster Gährung in Eis verpackt, versendet fortwährend die
Stuttgarter Brauerei-Gesellschaft,
früher G. Zimmermann
in Stuttgart.

Filzschuhwaaren

jeder Art und in allen Größen zu billigsten Preisen empfiehlt

Heinrich Schäberle,
Schuhmacher.

Ein **Bett** samt **Bettlade** hat zu verkaufen; auch wird ein **Schlafgänger** angenommen von

Christ, Schuhmacher.

Die Herren Ortsvorsteher,

deren Gemeindeangehörigen an dem Teinachbache wohnen, werden gebeten, bekannt zu machen, daß Enten und Gänse vom 1. Nov. bis zum 15. März nicht in das Fischwasser gelassen werden dürfen. Entgegenhandelnde hätten den Verlust des durch betroffenen Geflügels lediglich sich selbst zuzuschreiben.
Teinach, den 31. Okt. 1877.

Badverwaltung.

Calw.

Dankagung.

Für die vielseitige Theilnahme bei dem so schnellen Verlust meines lieben Kindes **Karl**, sowie für die Blumen Spenden sagen den herzlichsten Dank

J. Kurz, D. A. Baumwart
und seine Frau,
Christiane, geb. Sutt.

Eine neue schöne Auswahl in

Flanell-Hemden,

Flanellen

am Stück zu Hemden und Kleidern,

Cachenez

in Seide und Wolle,

sowie in

Unterhosen und

Reibchen,

baumwollen gewobene, in allen Gattungen, empfiehlt

Ernst Schall
am Markt.

Wollene Garne

in Streich, Zug, Ringel und Fantasie,

empfehlen in großer Auswahl, ebenso

Elsässer Crettonnes

in ausgezeichneter Qualität zu sehr billigem Preis.

Pauline Stolz,
Biergasse.

Empfehlung.

Für gegenwärtige Jahreszeit erlaube ich mir, einem geehrten Publikum stets eine reiche Auswahl getrocknete

Kränze und Bouquets

in empfehlende Erinnerung zu bringen; bemerkend, daß solche den ganzen Winter auch von feineren leb. Blumen gemacht werden.
Gärtner Mayer.

Frische Preßhelfe

sowie guten selbstgebrannten

Heidelbeergeist und

Fruchtbranntwein

gibts fortwährend bei

Fr. Kopf, Bierbrauer.

Neuheiten in

Damen-Paletots, Jacken und Regenmäntel

Sind angekommen und empfehle solche bei großer Auswahl zu billigst gestellten Preisen
Carl Ziegler, Bahnhofstrasse.

Nächsten Sonntag, sowie die ganze Woche über badt

Augenbrillen

Bäder Schwarzmaier.

Häringe,

à 10, 12 und 15 Pfg. per Stück,
1 Duzend gemischt Nr. 1
empfiehlt

Emil Georgll.

Stearin-Lichter,

erste Qualität,
in vollwichtigen Pfund-Paketten,
Stearin-Chaisen-Lichter

Stearin-Apollo-Kerzen

(Schönes Licht à 60 J das Paket) empfiehlt
Ernst Schall
am Markt.

Obstbäume.

Sehr schöne, veredelte in guten Rostsorten, empfiehlt

D.A. Baumwart Kurz,

Beilb. Stadt.

Spreuer.

Jedes beliebige Quantum Spreuer kann billig abgegeben werden in der Stärke-Fabrik von

Aug. Schöninger.

— **Ludwigshurg, 14. Nov.** Leider haben wir von einem Unglücksfall zu erzählen, der aufs neue zeigt, wie gefährlich ein allzu rasches Fahren sein kann. **Flaschner Wöble** von Beilstein fuhr mit seinem augenkranken Kind, das bei Herr Dr. Häring hier zu Konsultation gewesen war, und mit Herrn Dr. Reichert nach Beilstein zurück. Während das Gefährt durch Benningen fuhr, brach die Wagensperre, der Wagen stürzte und sämtliche Insassen wurden mehr oder weniger verletzt, der Vater Wöble so schwer, daß er nach kurzer Zeit seinen Wunden erlag.

— **Weissenstein, 12. Nov.** Ein höchst trauriges Ende hatte hier die Feier einer goldenen Hochzeit. Thierarzt Henke von hier und seine Gattin gingen heute in voller Rücksicht zur Kirche, um ihren vor 50 Jahren geschlossenen ehelichen Bund vor dem Altar zu erneuern. Vergnügt kamen sie vom Gottesdienst zurück, um im Kreise ihrer Angehörigen den Tag zu verbringen. Nach altem Brauch machte die Jubilarin noch die sog. drei Ehrentänze mit ihrem ältesten Sohn, blieb aber diesem nach Beendigung derselben todt in den Armen. Ein Schlaganfall hatte ihrem Leben ein Ende gemacht. Der Jubilar fiel in Folge dieses Schreckens in Ohnmacht, so daß im ersten Moment auch für sein Leben gefürchtet wurde, doch hat er sich wieder erholt. Die Theilnahme ist allgemein.

— **Berlin, 13. Nov.** Die „Post“ schreibt: Eine Illustration zu der Manier, wie in Berlin gebaut wird, liefert das Haus Bellealliancestraße Nr. 73, welches in acht Monaten gebaut worden ist und 480,000 M. gekostet hat. Seit zwei Jahren ist das Haus bewohnt und schon zeigen sich die Spuren des Verfallens derart, daß eine Untersuchung des Gebäudes von Sachverständigen vor einigen Tagen stattfinden mußte. Dabei stellte sich heraus, daß sich sämtliche Thüren geworfen oder gehoben hatten und keine zu schließen ist. Au-

Einen größeren Vorrath gut gearbeiteter

Stiefel

von Kalb- und Rindleder hat zu billigem Preis zu verkaufen
H. Störr, Biergasse.

Stammheim.

Wirthschafts- und Güter-Verkauf.

Unterzeichneter ist gefonnen, sein Anwesen am

Die nsttag, den 20. d. M.,

Vormittags 10 Uhr,

in seiner Wohnung zu verkaufen. Dasselbe besteht in:



einem zweistöckigen Wohnhaus mit Scheuer unter einem Dach, und enthält im untern Stock Stall-

ung und neu eingerichtete Branntweinbrennerei nebst Vorkeller, im zweiten Stock Wirthschaftslokal, Küche und Bäckerei, auf der Seite ein Anbau nebst Molkerei, der Anbau enthält im untern Stock 3 Schweinställe sowie Holz- und Kaffemühle, im obern Stock 3 heizbare Zimmer, unter dem Anbau befindet sich ein gewölbter guter Keller, zwei Gras- und Baumgärten beim Haus; auch kann das ganze Wirthschaftsinventar mit erworben werden.

Das Anwesen liegt an der Calw-Herrenberger Straße und kann leicht auch noch mit einem weitem Geschäft verbunden wer-

den, z. B. Metzgerei oder Brauerei, sollte ein günstiges Resultat erzielt werden, so wird der Zuschlag sogleich erfolgen.

Liebhaber werden eingeladen von
Johannes Rirchherr,
Bäcker und Wirth.

Ein freundliches heizbares

Zimmer

hat bis Lichtmess zu vermietthen
Bäcker Haydt, Lebergasse.

Einen noch schön erhaltenen

Armoir

hat um annehmbaren Preis zu verkaufen
Ernst Köhler
in der Vorstadt.

Ein Kinderbettlädle

hat zu verkaufen; wer? sagt die Expedition dieses Blattes.

Calw.

Ein gut erhaltenes

Klavioir

von **Schiedmayer** hat zu verkaufen
Feser, Klaviermacher.
Berned.

Anzeige.

Die Unterzeichnete zeigt hiemit an, daß von **Mittwoch, den 21. Nov. an,** bis Lichtmess jeden Mittwoch Del geschlagen wird für Kunden bei
Wittfrau Bäuerle.

Eine Frau empfiehlt sich im
Kindbett- und Kranken-
Warten.

Nro. 295 im Zwinger.

Gottesdienste.

Sonntag, den 18. November.
Vorm. (Pred.): Hr. Dekan **Mezger.**
Kinderlehre mit den Wätern.
Nachm. (Pred.): Hr. Helfer **Häring.**

ferdem machte man die Entdeckung, daß ein großer Theil der Balken in allen Etagen vollständig vom Schwamm zerfressen und verfault ist. Die Herstellung des Hauses wird jedenfalls eine sehr große Summe kosten. Vor Kurzem ist das Grundstück in der Subhastation von einem Hypothekengläubiger für 70,000 M. erstanden worden.

Rom, 14. Nov. Der „Frkf. Ztg.“ wird von hier gemeldet: „Der Zustand des Papstes wird bedenklicher, die auswärtigen Kardinalle werden täglich darüber unterrichtet. Gerüchtwiese verlautet, daß, da der Papst unfähig ist, zu schreiben, den Kardinalen **Pecci** und **Simeoni** das Recht des Unterschreibens erteilt worden ist.“

Rom Kriege.

Die Militär-Intendantur in **Wien** ließ aus Interesse an der Sache Brod von jeder Gattung kommen, wie selbiges die Nahrung der russischen Soldaten in **Bulgarien** bildet, und übergab dasselbe Fachmännern zur genauen Untersuchung. Diese ergab ein Resultat, das es begreiflich erscheinen läßt, daß russische Intendanten nicht selten kriegsrechtlich erschossen werden. Es wurde nämlich konstatiert, daß in jenem Brode 19 Prozent Sägespäne und 14 Prozent Sand enthalten seien.

Wien, 14. Nov. Seit vorgestern wurden im russischen Hauptquartiere Anzeichen einer Bewegung innerhalb **Plewnas** bemerkt, wonach **Doman Pascha** Vorbereitungen zu einem Durchbruch zu treffen scheint. — Ein großer russ. Artilleriepark hat, auf dem Wege nach **Bulgarien,** vorgestern **Bularest** passiert.

Doman Pascha soll in **Konstantinopel** um Nachricht gebeten haben, ob man im Stande ist, ihn aus seiner kritischen Lage zu befreien, oder ob er sich jetzt, oder erst im äußersten Falle auf **Sofia** zurückziehen solle. Die Antwort lautete, daß er sich um jeden Preis in seiner Position behaupten solle.

Redaktion, Druck und Verlag von **S. Delshäger** in Calw. (Siehe Nro. 46 des Unterhaltungsblattes.)